

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 11 (1943)
Heft: 7

Artikel: Hirte im Gebirge
Autor: Jammes, Francis
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-568116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kreis

EINE MONATSSCHRIFT

Le Cercle

REVUE MENSUELLE

Juli 1943

No. 7

XI. Jahrgang / Année

Hirte im Gebirge

Von Francis Jammes

Mit deinem großen blauen Schirm und deiner schmutzig-wolligen
Lämmerschar, die dich umdrängt,
In deinem Bauernrock, in dem ein stäter Ruch von Milch und Käse
hängt,
Wanderst du in die Himmel über dem Gebirg', indes dein guter
Stab dich stützt,
Den aus des Palmen- oder Eichenbaumes Holz du dir geschnitzt.
Du folgst dem zottigen Hunde und dem kleinen Esel, der auf seinem
heißen Rücken unentwegt
Die Last der hölzern' Gelten und der trüben zinkenen Kannen trägt.
Du gehst vorüber an der Dörfer hellen Schmiedefeuereihen,
Bergan, und atmest bald der Höhe reinen Balsamhauch, im himmel-
offenen Freien
Wo deine wollige Schar, gleich weißem Dickicht, gerne weiden mag.
Da wallen Dünste um des Berges Haupt, da ziehn im hohen Tag
Nackthälsige Geier ihren weiten Kreis, da sprühn und blühn
Aus Abendnebeln ferne Schwalme auf, die feurig glühn . . .
Da werden deine Augen stad und ruhig über Wolken gehn
Und über den riesigen Fernen Gott gelagert sehn.

Deutsche Nachdichtung von HELMUT BARTUSCHEK.)